

Der Page [de:g 'pa:ʒə] (The Page)

Text by *Emanuel von Geibel* (1815-1884), from *Jugendgedichte*

Set by *Adolf Jensen* (1837-1879), from *Der Ungenannten. Minneweisen, nach E. Geibel*, op. 6, #3;

Robert Alexander Schumann (1810-1856), op. 30, #2

Da	ich	nun	entsagen	müssen
[da:	ʔɪç	nu:n	ʔɛnt.'za:gən	'mʏ.sən]
Since	I	now	renounce	must

(Since I must now renounce)

Allem,	was	mein	Herz	erbeten,
[ʔa.ləm	vas	ma:en	hɛrts	ʔɛɐ̯.'be:tən]
everything,	that	my	heart	had-requested,

(everything for which my heart has asked,)

Lass mich diese Schwelle (Stelle) küssen,
Die dein schöner Fuß betreten.

Darf ich auch als Ritter nimmer
Dir beglückt zur Seite schreiten,
Lass mich doch als Pagen immer
In die Messe dich begleiten.

Will ja treu sein und verschwiegen,
Tags dem kleinsten Winke lauschen,
Nachts auf deiner Schwelle liegen,
Mag auch Sturm und Hagel rauschen;

Will dir stets mit sitt'gem Grüßen
Morgens frische Rosen bringen,
Will des Abends dir zu Füßen
Lieder zur Gitarre singen;

Will den weißen Renner zäumen,
Wenn's dich lüstet, frisch zu jagen...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

